

GEDENKFEIER

Maria Barbara Bach (†1720)

15:30 Uhr Stein FrauenOrte
im Friedenspark, ehemals Alter Friedhof

Vor 300 Jahren (1720) verstarb in Köthen die erste Frau Johann Sebastian Bachs, Maria Barbara, plötzlich im Alter von 35 Jahren. Bach erfuhr davon erst bei seiner Rückkehr aus Karlsbad, wohin er Fürst Leopold begleitet hatte. Sie war bereits im lutherischen Teil des Alten Friedhofs (heutiger Friedenspark) begraben worden, der genaue Ort ist heute nicht bekannt.

2004 wurde ihr im Friedenspark ein FrauenOrt gewidmet. Eine Tafel des Landesprojektes FrauenOrte - Frauengeschichte in Sachsen-Anhalt erinnert an sie seitdem in Form eines Gedenksteins.

An diesem FrauenOrt (hinter der Feuerwehr) soll Maria Barbara Bach mit einer Gedenkfeier gewürdigt werden. Die Veranstaltung wird musikalisch durch Blechbläser des Köthener Schlossconsortiums umrahmt, eine kurze Ansprache wird an Maria Barbara erinnern.

Dazu laden in Zusammenarbeit ein:

Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köthen
Freundes- und Förderkreis
Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

Eintritt frei

VORTRAGSKONZERT

Maria Barbara Bach (†1720)

16:30 Uhr St. Agnus

Im Mittelpunkt des Konzerts steht das Leben Maria Barbara Bachs.

Maria Hübner (Leipzig) widmet sich ihr in einem Vortrag.

Es erklingen:

Johann Sebastian Bach

Sonate D-Dur für Viola da gamba und Cembalo
(BWV 1028)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Stücke aus dem *Notenbüchlein für Wilhelm Friedemann Bach*, das Bach für den Sohn angelegt hat

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Trio d-Moll, Wq 145 (olim BWV 1036)

Beide Söhne Maria Barbaras haben später ebenfalls Musikgeschichte geschrieben.

Ensemble Cordamoris, Dresden

Benjamin Bouffée, Traversflöte

Gabriele Bätz, Viola da gamba

Annegret Bernstein, Barockvioline/Gesang

Sabine Bräutigam, Cembalo

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köthen

Freundes- und Förderkreis

Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

VORTRAGSKONZERT

Wiederentdeckte Köthener Musikschätze

18:00 Uhr St. Agnus

In diesem Konzert werden uns einige Mitglieder der barocken Köthener Hofkapelle mit ihren - wiederentdeckten - Kompositionen vorgestellt.

Dr. Maik Richter wird über das Leben und Schaffen von Hofkapellmusikern referieren und seine Recherchen im Zusammenhang mit der Ermittlung und Aufbereitung der musikalischen Quellen vorstellen.

Es erklingen:

Johann Heinrich Freytag (†1720)

- Sonate A-Dur für Violine und Basso continuo
(Diese Sonate wird nach etwa 250 Jahren zum ersten Mal wiederaufgeführt)

Augustin Reinhard Stricker (*um 1680 †nach 1719) -
Vorgänger Johann Sebastian Bachs in Köthen

- Kantate op. 1 Nr. 1 für Sopran und Basso continuo
- Triosonate D-Dur

Ensemble Cordamoris, Dresden

Benjamin Bouffée, Traversflöte

Gabriele Bätz, Viola da gamba

Annegret Bernstein, Barockvioline

Sabine Bräutigam, Cembalo

Freundes- und Förderkreis

Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

Bei den Vortragskonzerten wird ein freiwilliger
Unkostenbeitrag am Ausgang
erbeten.



Stein FrauenOrte
im Friedenspark, ehemals alter Friedhof

Vortragskonzerte

Maria Barbara Bach

und

Wiederentdeckte Köthener
Musikschätze



Sonntag, 04.07.2021